

Aufgabe Nummer 3.

„Cold Turkey“ ist ein Roman von Angelika Mechtel und ist im Jahr 1994 erstmals in dem für Kinder- und Jugendbüchern bekannten Ravensburger Verlag erschienen. Die Autorin wurde 1943 in Dresden geboren und veröffentlichte bereits zu ihrer Gymnasialzeit erste Gedichte und Kurzgeschichten. Seit dem Jahr 1975 schreibt sie ebenfalls Kinder- und Jugendbücher. Das Cover des Buches ist ansprechend gehalten und passt gut zu dessen Inhalt. Der Titel „Cold Turkey“ erweist sich im Verlauf des Buches ebenfalls als sehr gut gewählt. Die Geschichte wechselt zwischen zwei Zeiten. Einmal dem Präteritum, wo Simone (Hauptcharakter) die geschehenen Ereignisse erzählt und dem Präsens, wo Simone aus der Gegenwart Gedanken einwirft. Trotz der Zeitenwechsel ist der Roman leicht verständlich und man kommt bei den geschilderten Ereignissen gut mit.

Inhaltsangabe zu dem Roman „Cold Turkey“ von Angelika Mechtel

Der Roman „Cold Turkey“ von Angelika Mechtel, handelt von der Drogenkarriere von dem sechzehnjährigen Andy und den Problemen die er und seine Schwester durch diese bekommen haben.

Der sechzehnjährige Andy kommt durch seine Freunde Michi und Anna erstmals in den Kontakt mit Drogen. Einige Monate später wird Andy in der Schule mit zehn Gramm Haschisch erwischt, woraufhin er von der Schule flieht. Dass der Stoff von Michi kommt hat Andy nicht erwähnt. Zwei Monate später trifft Andy sich im Beisein von Simone erstmals wieder mit Anna und Michi, die ihm deutlich machen, dass sie kein Kontakt mehr zu ihm wollen. Andy ist frustriert und will den beiden beweisen, dass er auch ohne ihre Hilfe an Drogen kommt. Zusammen mit Simone macht Andy sich auf den Weg zum Neumarkt, wo sie auf Natalie treffen, die ihnen nach kurzem Umschweifen auch Drogen verkauft. Natalie und Andy kommen nach ein paar Monaten zusammen. Als seine Eltern dass erfahren, bricht ein großer Streit zwischen ihnen und Andy aus. Noch in der selben Nacht beschließt Andy abzuhausen und zieht deshalb zu Natalie in die WG. Im Laufe der Zeit bemerkt er, dass Natalie mal Heroin genommen hat. Einige Monate nach Simones dreizehnten Geburtstages kommt Andy zu Besuch. Während des Gespräches bemerkt Simone, dass Andy komplett high ist. Er rechtfertigt sich damit, dass er seine Eltern nüchtern nicht ertragen kann. Zum Ende des Gespräches wird Andy immer abweisender, bis er Simone im Garten zurücklässt und geht. Als Andy am folgendem Sonntag wieder zu Besuch kommt, bittet er Simone darum, für ihn sein Spargeld zu holen. Er erklärt ihr, dass er das Geld für den Urlaub mit Natalie braucht. Nachdem Simone nichts mehr von Andy gehört hat, geht sie ihn nach seinem Urlaub besuchen. Hingegen ihrer Erwartungen wird sie aber direkt wieder fort geschickt. Andy besucht sie dann einige Tage später und erzählt ihr, dass Natalie schwer krank ist und er deshalb einige seiner alten Sachen, die noch im Haus ihrer Eltern sind, mitnehmen wird, um diese zu verkaufen. Simone bemerkt nach einiger Zeit allerdings, dass Andy sie beklaut. Daraufhin geht sie zu ihm, um ihn zur Rede zu stellen. Als sie in der WG ankommt, findet sie Andy high auf einer Matratze liegend vor. Natalie meint nur, dass das für Heroin normal ist und dass er noch einige Stunden schlafen wird. Simone hinterlässt Andy dort einen Zettel und fordert ein Treffen. Während des Treffens erzählt er ihr, dass er Natalie nur helfen kann, wenn er versteht weshalb sie Heroin süchtig ist. Er erklärt ihr ebenfalls, dass er es für besser hält, wenn sie den Kontakt abbrechen. Simone kann ihn aber davon überzeugen, sich ab und zu mit ihr zu treffen. Das geht einige Male gut. Dann bricht der Kontakt immer weiter ab. Monate später findet im Viertel eine Drogenrazzia statt. Simone geht aus Sorge um Andy zur WG und sieht, dass Andy ein Junkie geworden ist, der sein Leben nicht mehr auf die Reihe bekommt. Einige Tage später wird Simone krank. Während der Fieberträume redet sie über

Andy und seine Probleme. Als ihre Eltern so von Andys Drogensucht erfahren, informieren sie die Polizei und lassen Andy zu seinem Schutz festnehmen. Während seines Gefängnisaufenthaltes kommt nur Simone ihn besuchen. Seine Eltern will er nicht sehen. Andy erklärt sich bereit den Entzug zu versuchen, weil er aus dem Gefängnis raus will.

Abschließen möchte ich sagen, dass ich das Buch leider nicht empfehlenswert, für eine neunte Klasse finde. Es ist zwar leicht verständlich, aber so leicht, dass es das Lesen an vielen Stellen langweilig machte und das Buch sich trotz der geringen Seitenanzahl, als überraschend zäh erwies. Der Inhalt der Geschichte geht einem nicht so nah, wie es wahrscheinlich von der Autorin beabsichtigt war. Man erhält nur über Simones Gefühlswelt Einblicke, was zur Folge hat, dass man nur einen sehr geringen Bezug zu den anderen Charakteren hat, was den ganzen Roman leider wirklich runterzieht.

Dementsprechend würde ich diese Buch nicht an Leute empfehlen die eine mitreißende Story erwarten. Sondern eher an die, die ein Buch suchen, welches ohne große Ausschweifungen darüber informiert, wie jemand in die Drogensucht hereinrutschen kann.